Umgebung von Paris.

Vgl. die beifolgende Karte und den Karton auf der Reisekarte von Nord-Frankreich.

Paris geniesst, wie wenig grosse Städte Europa's den Vorzug einer wunderbar schönen Lage. Natur und Kunst haben sich die Hände gereicht, um die französische Hauptstadt mit einem Kranz ländlicher Scenerien von grosser Lieblichkeit zu umgeben. In der nähern und fernern Umgebung befinden sich unzählige Landhäuser zum Sommeraufenthalt der reicheren Klassen, während kleinere Wohnungen dicht vor den Thoren, der Billigkeit wegen, das ganze Jahr hindurch von Leuten aus dem mittlern Bürgerstand bewohnt werden. In nachstehenden Routen sind natürlich nur diejenigen Orte aufgezählt worden, in denen sich auch besondere Sehenswürdigkeiten befinden, oder an welche sich hervorragende historische Erinnerungen knüpfen. Diesen sind einige Ausflüge angereiht, durch die an schönen Nachmittagen eine angenehme Abwechselung in das ermüdende Beschauen der Pariser Kunstsammlungen gebracht werden kann.

26. Von Paris nach Versailles.

Man kann auf drei verschiedenen Wegen nach Versailles fahren: mit der *Ligne de la rive droite* (rechtes Ufer) und mit der *Ligne de la rive gauche* (linkes Ufer) der Westbahn (S. 9 u. 10) sowie mit dem Tramway (S. 522) auf der Landstrasse.

Die **Bahnhöfe** liegen fast 1 St. von einander entfernt, der für das rechte Ufer in der *Rue St.-Lazare*, Nr. 110 (Pl. I, B1), — der für das linke Ufer auf dem *Boulevard Montparnasse*, Nr. 44 (Pl. I, D6).

Es gehen über 30 Züge auf der einen Strecke und über 20 auf der andern, die Extrazüge der Feiertage nicht mitgerechnet.

Von der **Gare St.-Lazare** (Pl. I, B1): Abfahrt alle ½ St. von früh 7½ Uhr an bis Abds. 7½ Uhr und dann um 8½, 9½, 10, 10½, 11½ und 12½ Uhr. Die Fahrt (23 Kil.) dauert ½—¾ St. Einige Züge fahren bis zum Bahnhof der »Rive gauche« in Versailles, was den Besucher dem Schloss ein wenig näher bringt. — Von *Versailles* aus mit derselben Bahn zuerst früh um 7 und 8 Uhr, später auch alle ½ St. bis Abds. 7 Uhr und dann um 8, 9, 9½, 10, 11 und 11½ Uhr. Es sei jedoch bemerkt; dass man auf die Züge um die volle Stunde am sichersten rechnen kann, weil die anderen oft von der »Gare de la rive gauche« (11. 25, 12. 25, 1. 25, 3. 25, 4. 25, 5. 25) abfahren oder, wenn die Kammern nicht tagen, auch wegfallen. Man vgl. den Fahrplan.

Von der **Gare Montparnasse** (Pl. I, D6): Abfahrt früh um 6 Uhr 35 Min., dann um 7 Uhr 5 Min. und so alle Stunden bis Abds. 11 Uhr 5 Min. Letzter Zug um 12 Uhr 40 Min. Nachts. Die Fahrt (18 Kil.) dauert 25 bis 40 Min. — Von *Versailles* aus, mit derselben Bahn, alle Stunden von früh 6 Uhr 35 Min. an bis Abds. 10 Uhr 35 Min.

Man kann Retourbillete (aller et retour) bekommen, die auf beiden Bahnen gleichfalls gültig sind, und wer am Tag zurückkehrt, thut wohl, die Bahn des linken Ufers zu benutzen, wenn er mit der andern gekommen ist oder umgekehrt. — Die *Fahrtaxe* nach Versailles ist auf beiden Seiten gleich (s. unten).

Wer ein wenig Zugluft nicht scheut, mag bei gutem Wetter der auf beiden Linien sehr schönen Aussicht halber seinen Platz auf der gedeckten *Impériale* des Waggons nehmen. Auf der Bahn des rechten Ufers ist die Aussicht l., auf der des linken Ufers r. vom vorwärtsfahrenden.